

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort .....	V
Vorwort .....	VII
Abbildungsverzeichnis .....	XV
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
<b>1 Grundlagen.....</b>	<b>1</b>
1.1 Kurzcharakteristik der Systeme .....	1
1.1.1 IFRS-System .....	1
1.1.2 HGB-System .....	3
1.1.3 Schlussfolgerungen.....	4
1.2 Zwecksetzung der Rechnungslegungssysteme .....	5
1.2.1 Vorbemerkung.....	5
1.2.2 Zwecke der handelsrechtlichen Rechnungslegung.....	5
1.2.3 Zwecke der Rechnungslegung nach IFRS.....	11
1.2.4 Schlussfolgerungen.....	12
1.3 Internationalisierung und Harmonisierung der Rechnungslegung .....	15
1.3.1 Vorbemerkung.....	15
1.3.2 Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland.....	16
1.3.3 Anerkennung und Durchsetzung der IFRS.....	18
1.3.4 Wegfall der umgekehrten Maßgeblichkeit.....	21
1.4 IFRS für kleinere und mittlere Unternehmen (IFRS for SMEs) .....	24
1.4.1 Aktueller Stand der europäischen Diskussion .....	24
1.4.2 Grundlegende Konzeption und Zielsetzung des IFRS for SMEs .....	26
1.4.2.1 Aufbau .....	26
1.4.2.2 Rechnungslegungszweck .....	27
1.4.2.3 Rechnungslegungsanwender .....	27
1.4.2.4 Rechnungslegungsadressaten .....	29
1.4.2.5 Rechnungslegungsgrundsätze .....	30
1.4.3 Inhaltliche Ausgestaltung des IFRS for SMEs .....	32
1.4.3.1 Überblick über einzelne Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalte .....	32
1.4.3.2 <i>Top-Down</i> -Ansatz .....	36
1.4.3.3 Vermeintliche Eigenständigkeit des IFRS for SMEs.....	37
1.4.3.4 Verbleibende Komplexität der Regelungen .....	38
1.4.4 Umfang und Intensität der Informationspflichten.....	41
1.4.5 Fazit .....	44

1.5	Harmonisierung aus Sicht des internen und externen Rechnungswesens	45
1.5.1	Vorbemerkung.....	45
1.5.2	Traditionelle Zweiteilung des Rechnungswesens deutscher Unternehmen .....	46
1.5.3	Argumente für eine Harmonisierung des internen und externen Rechnungswesens.....	48
<b>2</b>	<b>Bilanzierungspraxis in Deutschland .....</b>	<b>51</b>
2.1	Vorüberlegungen zum Verhältnis von HGB und IFRS.....	51
2.2	Kapitalmarktorientierte Rechnungslegung.....	52
2.3	Nicht-kapitalmarktorientierte Rechnungslegung .....	54
2.4	Untersuchung der deutschen Bilanzpublizität .....	55
2.4.1	Datenherkunft.....	55
2.4.2	Grundgesamtheit und Stichprobenauswahl .....	56
2.5	Untersuchungsergebnisse .....	58
2.5.1	Rechtsform des Mutterunternehmens.....	58
2.5.2	Angewandte Rechnungslegungsvorschriften .....	59
2.5.3	Vergleich der IFRS- mit den HGB-Bilanzierern .....	60
2.6	Fazit.....	64
<b>3</b>	<b>Die Bewertungskonzeptionen im Vergleich .....</b>	<b>67</b>
3.1	Der Einzelbewertungsgrundsatz .....	67
3.1.1	Vorbemerkung.....	67
3.1.2	Regelungen im HGB-System .....	67
3.1.3	Regelungen im IFRS-System .....	72
3.1.4	Fazit .....	75
3.2	Das Realisationsprinzip .....	76
3.2.1	Vorbemerkung.....	76
3.2.2	Regelungen im HGB-System .....	77
3.2.3	Regelungen im IFRS-System .....	80
3.2.4	Fazit .....	82
3.3	Das Anschaffungskostenprinzip .....	83
3.3.1	Bedeutung im HGB-System .....	83
3.3.2	Bedeutung im IFRS-System.....	85
3.4	Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten als zentrale Bewertungsmaßstäbe.....	86
3.4.1	Anschaffungskosten.....	86
3.4.1.1	Grundlagen.....	86

3.4.1.2	Gemeinsamkeiten von HGB und IFRS .....	87
3.4.1.3	Unterschiede zwischen HGB und IFRS.....	88
3.4.2	Herstellungskosten .....	89
3.4.2.1	Grundlagen.....	89
3.4.2.2	Wertunter- und Wertobergrenze der Herstellungskosten ..	91
3.4.3	Fazit .....	95
3.5	Der beizulegende Wert versus <i>fair value</i> .....	96
3.5.1	Begriffsklärungen .....	96
3.5.1.1	Vorbemerkung .....	96
3.5.1.2	Der beizulegende Wert .....	98
3.5.1.3	Der <i>fair value</i> .....	99
3.5.2	Unterschiede und Gemeinsamkeiten .....	107
3.5.3	Änderungen durch IFRS 13: <i>Fair Value Measurement</i> .....	109
3.5.4	Fazit .....	110
<b>4</b>	<b>Ausgewählte Einzelvergleichskriterien .....</b>	<b>113</b>
4.1	Die IFRS-Bilanzierung ist durch eine höhere Komplexität gekennzeichnet.....	113
4.1.1	Grundlagen und typische komplexe Bilanzierungsbereiche.....	113
4.1.1.1	Finanzinstrumente .....	114
4.1.1.2	Betriebliche Altersversorgung.....	114
4.1.1.3	Leasing.....	115
4.1.1.4	Latente Steuern.....	116
4.1.1.5	<i>Impairment test</i> .....	117
4.1.1.6	<i>Fair value</i> -Bewertung.....	118
4.1.1.7	Kaufpreisallokation .....	118
4.1.1.8	Immaterielle Vermögenswerte .....	119
4.1.1.9	Langfristfertigung.....	120
4.1.1.10	<i>Other comprehensive income</i> .....	121
4.1.1.11	<i>Related parties</i> .....	122
4.1.1.12	<i>Discontinued operations</i> und <i>disposal groups</i> .....	123
4.1.1.13	Zwischenbefund .....	124
4.1.2	Ursachen der Mehraufwendungen .....	124
4.1.3	Fazit .....	128
4.2	Die IFRS-Bilanzierung zeichnet sich durch permanente Änderungs- prozesse aus .....	129
4.2.1	Grundlagen .....	129
4.2.2	Aktuelle Entwicklungen .....	132
4.3	Das IFRS-Regelwerk ist durch eine Flut von unbestimmten Rechtsbegriffen charakterisiert .....	134
4.3.1	Vorbemerkung.....	134

4.3.2	Begriff und Entstehungsursachen unbestimmter Rechtsbegriffe ....	135
4.3.2.1	Definition .....	135
4.3.2.2	Vorkommen im HGB-System .....	136
4.3.2.3	Vorkommen im IFRS-System .....	136
4.3.2.4	Problem der Auslegung .....	137
4.3.2.5	Problem der Übersetzung .....	139
4.3.3	Auswirkungen von unbestimmten Rechtsbegriffen auf die Bilanzpolitik und Bilanzanalyse .....	140
4.3.4	Fazit .....	142
4.4	Das IFRS-System weist einen stärkeren Zukunftsbezug auf .....	143
4.4.1	Grundlagen .....	143
4.4.2	Der IFRS-spezifische Zukunftsbezug .....	144
4.4.2.1	Zukunftsorientierte Bewertungsverfahren .....	144
4.4.2.2	Einzelaspekte der Zukunftsorientierung .....	146
4.4.3	Fazit .....	148
4.5	Die IFRS-Bilanzierung führt zu einer starken Entobjektivierung der Rechnungslegung .....	150
4.5.1	Grundlagen .....	150
4.5.1.1	Der Objektivierungsgrundsatz im HGB-System .....	151
4.5.1.2	Der Objektivierungsgrundsatz im IFRS-System .....	151
4.5.2	Inhalt und Ziele des Objektivierungsgrundsatzes .....	153
4.5.2.1	Aus Sicht des Bilanzierenden .....	153
4.5.2.2	Aus Sicht der Abschlussadressaten und der Bilanzanalyse .....	154
4.5.3	Ursachen der IFRS-spezifischen Entobjektivierungen .....	156
4.5.4	Fazit .....	157
4.6	Die IFRS-Bilanzierung erhöht die bilanzpolitischen Gestaltungs- möglichkeiten .....	158
4.6.1	Begriffsklärung .....	158
4.6.2	Das Spannungsverhältnis von Bilanzanalyse und Bilanzpolitik .....	160
4.6.3	Würdigung der Regelwerke .....	161
4.6.3.1	Ermessensspielräume im Rahmen der <i>fair value</i> - Konzeption .....	163
4.6.3.2	Die Vielfalt bzw. das Wirrwar der Erfolgs- und Gewinngrößen in der Rechnungslegung .....	165
4.6.3.3	Unbestimmte Rechtsbegriffe bei der Aktivierung von Entwicklungskosten .....	168
4.6.3.4	Die Polarität von Bilanzpolitik und Bilanzanalyse erschwert den Einblick in die Unternehmenslage .....	169
4.6.3.5	Weitere IFRS-spezifischen Ursachen, die die Bilanz- analyse erschweren .....	170
4.6.4	Fazit .....	172

4.7 Das HGB enthält detailliertere Gliederungsvorschriften als das IFRS-Regelwerk.....	173
4.7.1 Grundlagen .....	173
4.7.2 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung .....	174
4.7.2.1 Gliederungsvorschriften zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB und IFRS .....	174
4.7.2.2 Beurteilung der Gliederungsvorschriften hinsichtlich der Vergleichbarkeit von Jahresabschlüssen .....	175
4.7.2.3 Zusammenfassung .....	177
4.7.3 Anlagespiegel.....	177
4.7.3.1 Begriff und Zwecksetzung .....	177
4.7.3.2 Relevante Bilanzierungsnormen .....	178
4.7.3.3 Präsentationsform .....	180
4.7.3.4 Ausweisort .....	182
4.8 Der Anhang im IFRS-Abschluss zeichnet sich durch eine größere Informationsfülle aus .....	183
4.8.1 Vorbemerkung.....	183
4.8.2 Aufstellungspflicht und Strukturierung des Anhangs.....	183
4.8.3 Zwecke des Anhangs .....	186
4.8.4 Die Regelungen zum Anhang im Vergleich .....	188
4.8.4.1 Komplexität und Detaillierungsgrad.....	188
4.8.4.2 Besonders problematische Einzelangaben.....	189
4.8.5 Empirische Betrachtung des Anhangumfangs bei der Umstellung von HGB auf IFRS.....	190
4.8.5.1 Ausgangslage.....	190
4.8.5.2 Umfang des Anhangs beim Übergang auf IFRS.....	191
4.8.5.3 Umfang der Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.....	193
4.8.5.4 Änderungsdynamik in der Erstellung des Anhangs.....	193
4.8.6 Entscheidungsnützlichkeit und » <i>information overflow</i> « .....	197
4.8.7 Fazit .....	198
4.9 Die IFRS-Bilanzierung führt zu einer höheren Volatilität des Ergebnisses und zu einer Verstärkung von Krisen.....	199
4.9.1 Begriff und Ursachen der Volatilität .....	199
4.9.2 Auswirkungen.....	200
4.9.3 Beispielsachverhalt zur Verdeutlichung der Volatilität .....	203
4.10 Im Rahmen der Konzernrechnungslegung stehen sich beide Regelwerke nach wie vor konträr gegenüber.....	205
4.10.1 Grundlagen .....	205
4.10.2 Ausgewählte Einzelaspekte .....	206
4.10.2.1 Konzernrechnungslegungspflicht und Abgrenzung des Konsolidierungskreises .....	206

4.10.2.2 Variable Kaufpreisbestandteile bei der Abbildung eines Unternehmenserwerbs .....	207
4.10.2.3 <i>Control</i> -Erwerb über mehrere Erwerbsschritte .....	208
4.10.2.4 Anteilsänderungen unter Wahrung von <i>control</i> .....	209
4.10.2.5 Statuswechsel und Neubewertung der Altanteile .....	211
4.10.2.6 <i>Goodwill</i> -Fortschreibung .....	212
4.10.2.7 <i>Full goodwill</i> .....	214
4.10.2.8 <i>Equity</i> -Methode .....	216
4.10.3 Fazit .....	217
<b>5 Zusammenfassung und Konsequenzen .....</b>	<b>219</b>
5.1 Zusammenfassender Vergleich der Systeme .....	219
5.2 Schlussfolgerungen für den Bilanzierenden .....	220
5.2.1 Kapitalmarktorientierte Unternehmen .....	220
5.2.2 Nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen .....	224
5.3 Schlussfolgerungen für den Abschlussprüfer .....	226
5.3.1 Grundsatzüberlegungen .....	226
5.3.2 Prüfungsstandards .....	227
5.3.3 Vergleich HGB versus IFRS .....	228
5.3.3.1 Risikobeurteilung .....	229
5.3.3.2 Organisatorische Maßnahmen .....	229
5.3.3.3 Prüfungshandlungen .....	230
5.3.4 Fazit .....	230
5.4 Gesamtwürdigung .....	231
Literaturverzeichnis .....	235
Stichwortverzeichnis .....	257